

Am 29. September 2015 tagte der Gemeinderat unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann im Großen Saal der Balingener Stadthalle. Zur Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Baudezernent Ernst Steidle in den Ruhestand verabschiedet

Nach über 35 Jahren im Dienste der Stadt Balingen verabschiedete Oberbürgermeister Helmut Reitemann in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates Baudezernent Ernst Steidle aus seinem Amt – „mit gemischten Gefühlen“ wie er sagte. Der Abschied fiel ihm nicht leicht, auch wenn Herrn Steidle nun der wohlverdiente Ruhestand bevor stünde. Die Stadt verliere nicht nur einen kompetenten und hochgeschätzten Fachmann, sondern auch einen kreativen, kooperativen, überzeugenden und gleichsam beharrlichen Kopf, der es stets verstanden habe, Meinungsverschiedenheiten sachorientiert auszutragen, so Reitemann.

In einer Rückschau auf Steidles jahrzehntelanges Wirken hob OB Reitemann die Sanierung des ehemaligen Gerberviertels „Klein Venedig“, des Rathauses sowie der Stadthalle und des Weilstetter Lochenbades hervor. Aber auch für die Erweiterung des Gymnasiums, den Neubau der Mensa und der Mediothek sowie der Sparkassenarena, des Tribünengebäudes im Au-Stadion zeichnete Ernst Steidle verantwortlich. „Nicht zu vergessen, die Stadterneuerung in der Friedrichstraße und auf dem Marktplatz, die Balingen unter ihrer Regie ein neues Stadtgefühl gegeben hat“, führte Reitemann weiter aus.

Auch Baudezernent Ernst Steidle fiel es merklich schwer, seine Wirkungsstätte hinter sich zu lassen. Letztlich sei dies „eine Entscheidung der Vernunft und nicht des Herzens“ gewesen, so Steidle.

Mit Worten des Dankes und des Lobes verabschiedete sich Steidle auch bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Weggefährten, die seine berufliche Laufbahn begleiteten. Sie alle hätten seine ambitionierten Ziele unterstützt und mitgetragen, sich diesen gar ebenso vollumfänglich und leidenschaftlich gewidmet wie er.

Mit Blick auf bevorstehende Projekte wie den städtebaulichen Ideenwettbewerb für das Bahnhofs-Areal, die vorbereitende Projektentwicklung für die Gartenschau 2023 sowie die Beauftragung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2030/2035 hielt Steidle zum Abschied sowohl sein Team als auch die Mitglieder des Gemeinderates dazu an, diese „mit Mut und Entschlossenheit – am besten auch mit Begeisterung – anzugehen“ und wünschte auch seinem Nachfolger Michael Wagner, der bisher das Amt für Stadtplanung geleitet hatte, „viel Erfolg und eine glückliche Hand“, bei all dem, was sich Verwaltung und Gemeinderat städtebaulich noch vornehmen.

Was sich Steidle in seinem Ruhestand vornehmen werde, ließ er selbst noch offen – wohl aber wolle er sich mehr Zeit für Kunst und bildnerische Gestaltung

nehmen. Die als Abschiedsgeschenk von Oberbürgermeister Reitemann übergebende Radierung des Künstlers Alfred Hrdlicka machte hierfür möglicherweise den Anfang.

Friedhofsgebühren werden angepasst

Nach ausführlichen und teils kontroversen Diskussionen in den kommunalpolitischen Gremien entschied sich der Gemeinderat in seiner vergangenen Sitzung einstimmig dafür, die Bestattungs- sowie die Grabnutzungs- und Leichenhallengebühren zum 01.01.2016 anzupassen. „Die Balingener Friedhöfe sind in einem sehr ordentlichen Zustand und in den letzten Jahren ist dort kräftig investiert worden – von den allgemeinen Kostenerhöhungen einmal abgesehen“, warb ein Mitglied der SPD-Gemeinderatsfraktion um Zustimmung zur Gebührenerhöhung. Eine Kostendeckung der Bestattungs- sowie die Grabnutzungs- und Leichenhallengebühren in Höhe von knapp 75 Prozent im Jahr 2016 sei daher angemessen und gerechtfertigt. Auch die schrittweise Erhöhung auf 80 Prozent in den kommenden Jahren wurde vom Gremium einstimmig beschlossen und unterstützt.

Der Gemeinderat betonte aber auch, dass die städtischen Friedhöfe Orte der Kommunikation für die Bürgerschaft, gar öffentliche Parkanlagen seien, weshalb eine Kostendeckung über die maximalen 80 Prozent mehrheitlich nicht mitgetragen werde.

Lochenschule Weilstetten wird zur Ganztageschule

Zum Schuljahr 2016/2017 wird an der Weilstetter Lochenschule eine Ganztageschule eingerichtet. Mehr als 45 Eltern hatten gegenüber der Schulleitung ihr Interesse an dieser Schulform bekundet, sodass das Lehrerkollegium zusammen mit der Schulleitung und mit Unterstützung seitens der Verwaltung und des Staatlichen Schulamtes eine entsprechende pädagogische Konzeption ausgearbeitet hat.

Je nach Bedarf können Eltern ihre Kinder dann wie gewohnt für die Halbtageschule oder aber für die Ganztageschule mit ganztägigen Angeboten an drei Tagen in der Woche, anmelden.

Nähere Informationen zu diesem Angebot erhalten Sie beim Amt für Familie, Bildung und Vereine und Tel.: 07433 170 261.

Gebührenachkalkulation 2014 für Erddeponie „Hölderle“ vorgelegt

Die Nachkalkulation für das Jahr 2014 weist rund 43.000,- Euro weniger Einnahmen als Ausgaben aus. Zurückzuführen ist dies auf den Einbruch der Anlieferung von unbelastetem Bodenaushub und der damit verbundenen Neustrukturierung des Deponiebetriebs. Das Defizit konnte mit Gebührenmehreinnahmen aus den Vorjahren ausgeglichen werden. Für 2016 ist allerdings mit Gebührenerhöhungen zu rechnen, da die Anlieferungsmengen aufgrund der strengen Grenzwerte nach wie vor deutlich rückläufig sind.

Kurz notiert

Beteiligungsbericht 2013 vorgelegt

Im Jahr 2013 war die Stadt Balingen an insgesamt dreizehn Einrichtungen in privater Rechtsform beteiligt. Darunter unter anderem an der Energieagentur Zollernalb gGmbH, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH oder auch an der Wohnbaugenossenschaft Balingen eG.

Bauplatzpreise für weitere Erschließungsabschnitte in den Baugebieten „Käppele“ und „Untere Breite“ festgelegt

Die Bauplatzpreise für die städtischen Bauplätze im fünften Erschließungsabschnitt des Baugebiets „Käppele“ in Ostdorf wurden vom Gemeinderat auf 113,59 Euro je Quadratmeter festgelegt. Für die Plätze im Baugebiet „Untere Breite“ in Dürrwangen wird ein Betrag in Höhe von 129,39 Euro pro Quadratmeter festgesetzt. Diese Preise verstehen sich einschließlich des abzulösenden Erschließungsbeitrags und des Kostenerstattungsbetrags sowie der Kommunalbeiträge.

Überplanmäßige Ausgaben für RÜB 18 Engstlatt-Süd genehmigt

Aufgrund hoher Kosten für die Entsorgung des Aushubmaterials sind bei den Bauarbeiten des Retentionsbodenfilters im RÜB 18 Engstlatt-Süd rund 190.000,- Euro Mehrkosten entstanden. Obwohl ein Teil davon durch Einsparungen aufgefangen werden konnte, musste der Gemeinderat noch überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 150.000,- Euro genehmigen.

Kontinuierliche Stadtentwicklung

Bebauungsplan „Alte Balinger Straße“ als Satzung beschlossen

Die Alte Balinger Straße in Endingen befindet sich in einem baulich sehr schlechten Zustand, sodass zeitnah eine Sanierung erfolgen muss. Über den

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan wird der zukünftige Ausbaustandard mit Fahrbahn- und Gehwegbreiten sowie die Gestaltung geregelt. Die Tempo 30-Zone wird beibehalten. Der Gemeinderat stimmte dem Satzungsbeschluss einstimmig zu.

Bebauungsplan Kugelwasen teilweise aufgehoben

Mit der teilweisen Aufhebung des Bebauungsplanes „Kugelwasen“ in Endingen dürfen zwischen der Alten Balingener Straße und der Schömberger Straße in den dortigen Grünflächen zur B 27 keine baulichen Anlagen mehr errichtet werden. Der Gemeinderat stimmte der Aufhebungssatzung einstimmig zu.

Satzungsbeschluss für Bebauungsplan Reumorgenweg–Teil 2 gefasst

Der Endinger Reumorgenweg soll zwischen der Lehrstraße und dem Endinger Friedhof ausgebaut werden. Nach dem Ausbau können zudem drei attraktive städtische Bauplätze für Einfamilienhäuser bauinteressierten Bürgern angeboten werden. Angesichts der derzeit bestehenden Nachfrage und dem Fehlen eines städtischen Bauplatzangebotes an anderer Stelle in Endingen, ist mit einer kurzfristigen Überbauung innerhalb der nächsten ein bis zwei Jahre zu rechnen. Der Gemeinderat stimmte dem Satzungsbeschluss einstimmig zu.

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Hürsten – 1. Änderung“ gefasst

Der im März 2008 gefasste Bebauungsplan „Hürsten“ in Engstlatt weist die Grundstücke der „Kleine Hörnlestraße“ Nummer 1276/5, 1276/48 und 1276/49 als Mischgebiet aus. Nachdem für diese Grundstücke derzeit keine Nachfrage von gewerblicher Seite besteht, sollen sie zukünftig rein wohnwirtschaftlich genutzt werden. Der Gemeinderat stimmte der Änderung des Bebauungsplans als Satzung einstimmig zu.

Nahversorgungszentrum Neige wird erweitert – Entwurf gebilligt und Auslegungsbeschluss gefasst

Um den aktuellen Anforderungen an eine zeitgemäße Warenpräsentation und dem zusätzlichen Kundenaufkommen nach der zwischenzeitlichen Aufsiedlung des Baugebietes Schlichte gerecht zu werden, soll der im Nahversorgungszentrum Neige angesiedelte Neukauf-Markt um circa 250 Quadratmeter auf eine Fläche von insgesamt rund 1.200 Quadratmeter erweitert werden. Der Gemeinderat billigte den Entwurf und stimmte dem Auslegungsbeschluss einstimmig zu.

Aufstellungsbeschluss für Bebauungsplan „Hochholzstraße/Pfarrstraße“ in Zillhausen gefasst

Mit dem Bebauungsplan sollen innerhalb des Sanierungsgebietes im Ortskern Zillhausen neue und attraktive Wohnbauplätze zwischen der Hochholzstraße und Pfarrstraße entstehen. Die dort bisher befindlichen Gebäude der ehemaligen

Schlosserei Schneider werden abgebrochen. Im Rahmen der geplanten Erschließungsmaßnahmen soll eine Wohnstraße zwischen der Hochholzstraße und der Pfarrstraße hergestellt werden. Der Gemeinderat stimmte dem Aufstellungsbeschluss einstimmig zu.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

[Dienstag, 27. Oktober um 17.00 Uhr](#)

im Großen Saal der Stadthalle Balingen statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.